

Inhalt

Die Entlassung von Beamtinnen auf Probe und Beamten auf Probe wegen außerdienstlicher Pflichtverletzung.....	1
Neues von rehmnetz.de.....	4
Beamten-Blog	4

Markus Pferinger

Rechtsanwalt und Lehrbeauftragter für Öffentliches Recht
an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
meyerhuber rechtsanwälte partnerschaft, Ansbach

Die Entlassung von Beamtinnen auf Probe und Beamten auf Probe wegen außerdienstlicher Pflichtverletzung

Dieser Beitrag beschäftigt sich mit den Entlassungstatbeständen für Beamte auf Probe nach dem Bundesbeamtengesetz (BBG). Insbesondere wird dabei auf § 34 Abs. 1 Nr. 1 BBG eingegangen.

I. Überblick über die Entlassungstatbestände für Beamte auf Probe

Die für den Beamten relevanten Beendigungsgründe sind in § 30 BBG aufgezählt. Von besonderer Relevanz sind hierbei die Entlassungstatbestände der §§ 31 ff. BBG. Dabei ist zu beachten, dass gewisse Entlassungstatbestände unabhängig von der Art des Beamtenverhältnisses gelten und andere Tatbestände nur für bestimmte Beamtengruppen Anwendung finden.

So haben die §§ 31, 32 und 33 BBG Geltung für alle Arten von Beamtenverhältnissen. Hierbei ist jedoch die Unterscheidung zu treffen, dass der Beamte **kraft Gesetzes** entlassen ist, wenn die Voraussetzungen des § 31 BBG vorliegen. Diese Norm knüpft an die elementaren Voraussetzungen für die Eingehung eines Beamtenverhältnisses an, wie sie in § 7 Abs. 1 Nr. 1 BBG formuliert sind.

Im Gegensatz dazu bedarf es bei den Entlassungstatbeständen der §§ 32 und 33 BBG eines **rechtsgestalt-**

tenden Verwaltungsaktes, der die Entlassung verfügt. In den §§ 34 ff. BBG sind spezielle Entlassungstatbestände für bestimmte Beamtengruppen normiert.

II. Die Entlassung von Beamtinnen auf Probe/Beamten auf Probe nach § 34 Abs. 1 Nr. 1 BBG

Der Entlassungsgrund des § 34 Abs. 1 Nr. 1 BBG liegt in einem **Dienstvergehen** nach § 77 Abs. 1 BBG des Beamten auf Probe, welches bei einem Beamten auf Lebenszeit mindestens eine Kürzung der Dienstbezüge nach § 5 Abs. 1 Nr. 3, §§ 8, 33 ff. Bundesdisziplinargesetz (BDG) zur Folge hätte.

Der Sachverhalt ist anhand von **disziplinarrechtlichen Grundsätzen** zu bewerten. Es gilt festzustellen, ob die objektiven und subjektiven Voraussetzungen eines Dienstvergehens vorliegen und dieses Dienstvergehen bei einem Lebenszeitbeamten mit der „erforderlichen Sicherheit“ mindestens eine Kürzung der Dienstbezüge zur Folge hätte.

Wann ein Dienstvergehen vorliegt, bestimmt **§ 77 Abs. 1 S. 1 BBG**:

„Beamtinnen und Beamte begehen ein Dienstvergehen, wenn sie schuldhaft die ihnen obliegenden Pflichten verletzen.“



Produktttipp

pcBeamte

PC-Programm zur Ermittlung von Brutto- und Nettobezügen für Beamte, Richter und Soldaten.



CD-ROM
Stand 20. Aktualisierung Juni 2010
wird ca. 2 mal im Jahr aktualisiert
€ 48,00 zzgl. Aktualisierungslieferungen
ISBN 978-3-7685-8024-3

Preise der Zusatzlizenzen:
bis 5 Lizenzen pro Lizenz € 18,20

Weitere Lizenzen auf Anfrage

[\[Mehr Info\]](#)

Mehr Informationen erhalten Sie im rehmnetz-Shop.

Die dem Beamten obliegenden Pflichten ergeben sich aus den §§ 60 ff. BBG.

Ein Fehlverhalten außerhalb des Dienstes ist nur bei Hinzutreten weiterer Voraussetzungen als Dienstvergehen zu qualifizieren. So heißt es in **§ 77 Abs. 1 S. 2 BBG**:

„Außerhalb des Dienstes ist dieses nur dann ein Dienstvergehen, wenn die Pflichtverletzung nach den Umständen des Einzelfalls in besonderem Maße geeignet ist, das Vertrauen in einer für ihr Amt oder das Ansehen des Beamtentums bedeutsamen Weise zu beeinträchtigen.“

Bei einem außerdienstlichen Fehlverhalten kommt ein Verstoß gegen die Pflicht aus § 61 Abs. 1 S. 3 BBG in Betracht.

Diese Norm stellt für den Beamten die so genannte **Wohlverhaltenspflicht** auf. Auch außerhalb des Dienstes muss der Beamte ein Verhalten an den Tag legen, das der Achtung und dem Vertrauen gerecht wird, welche sein Beruf fordert.

§ 61 Abs. 1 S. 3 BBG und § 77 Abs. 1 S. 2 konkretisieren diese Wohlverhaltenspflicht soweit, dass jeden Beamten je nach Tätigkeits- und Aufgabenbereich ein individueller Pflichtenkreis trifft.

So hat z. B. bei einem Polizeibeamten die Verwirklichung des Straftatbestandes § 316 StGB (Trunkenheit im Verkehr) eventuell verbunden mit einer Strafbarkeit wegen unerlaubtem Entfernen vom Unfallort

(§ 142 StGB) disziplinarrechtlich wesentlich schwerere Konsequenzen als bei einem Beamten, der aufgrund seines Aufgabenbereiches mit derartigen Vorgängen dienstlich nicht in Kontakt kommt.

Jüngst hat das **OVG Nordrhein-Westfalen** (Beschluss vom 5.10.2010, Az: 1 E 1060/10) bei einem Polizeibeamten auf Probe ein Dienstvergehen in der nach § 34 Abs. 1 Nr. 1 BBG erforderlichen Schwere bei einer im betrunkenen Zustand begangenen Körperverletzung (§ 223 StGB) und Beleidigung (§ 185 StGB) angenommen.

Bei der Frage, ob mindestens eine Kürzung der Dienstbezüge erfolgen müsste, ist der Dienstherr bzw.



Produktttipp

Ganssen

Disziplinarrecht in Bund und Ländern

Kommentar

NEU!



Internetausgabe

Halbjahrespreis für 3 Zugriffe
Weitere Lizenzen auf Anfrage
ISBN 978-3-7685-1253-4
€ 90,00

[\[Bestellen\]](#)

Der moderne Klassiker

Der „Ganssen“ hat sich in den letzten Jahren zum Standardwerk für das Disziplinarrecht entwickelt. Er informiert zuverlässig über die neue Rechtslage in Bund und Ländern. Neben der Kommentierung des BDG sind die Disziplinargesetze der Länder enthalten und gegebenenfalls Abweichungen zum BDG kommentiert.

Der Online-Kommentar erleichtert Ihnen darüber hinaus das Auffinden der gewünschten Kommentierung mittels einer Synopse, die nicht nur die Normtexte von Bund und Ländern auf einen Blick darstellen kann, sondern über die sich insbesondere die Kommentierung zu Bund und Ländern gezielt ansteuern lässt.

Dank seiner ausführlichen Kommentierung ist das Werk sowohl im Bund als auch in den Ländern Gewinn bringend einsetzbar. Die für die Arbeit im disziplinarrechtlichen Bereich unverzichtbaren ergänzenden Vorschriften sind ebenfalls alle enthalten.

Zusätzlich bietet das Werk verschiedene Mustertexte für Praktiker (z.B. Einleitungs-/Einstellungsverfügung, Ladung, Protokoll, Disziplinarklage) und Schaubilder.

das Verwaltungsgericht dazu angehalten, die **einschlägige** disziplinarrechtliche Rechtsprechung zu ermitteln.

Besteht eine solche nicht, so ist die **mutmaßliche** Rechtsprechung des zuständigen Disziplinargerichts bzw. der Obergerichte zu ermitteln. Dabei sind sämtliche zur Verfügung stehenden Erkenntnisquellen auszuschöpfen. Insbesondere sind die aus der Rechtsprechung abgeleiteten Grundsätze, allgemeine disziplinarrechtliche Grundsätze und in der Rechtsprechungspraxis erkennbare Maßstäbe und Tendenzen zu berücksichtigen.

III. Schlussfolgerung

Insbesondere im Rahmen von außerdienstlichen Pflichtverletzungen trifft den Dienstherrn – und im Falle einer gerichtlichen Kontrolle das entscheidende Gericht – die Pflicht, genau zu prüfen, ob das (außerdienstliche) Fehlverhalten die **Erheblichkeitschwelle** des § 77 Abs. 1 S. 2 BBG überschreitet.

Dabei bilden bereits ergangene **Entscheidungen gewisse Orientierungshilfen**. Dennoch muss der jeweilige Entscheidungsträger die vorliegenden Umstände des Einzelfalls berücksichtigen. Eine Katalogisierung bestimmter Fehlverhaltensweisen kommt – wenn überhaupt – nur begrenzt in Betracht.

Gleichwohl ist der dem Entscheidungsträger **gewährte Ermessensspielraum eingeschränkt**, weil bei Vorliegen der Tatbestandsvoraussetzungen des § 34 Abs. 1 Nr. 1 BBG und § 77 Abs. 1 S. 2 BBG die Entlassung als Rechtsfolge der Regelfall ist und nur in begründeten Ausnahmefällen eine andere Entscheidung ergehen kann.

Markus Pferinger



Produkt Tipp

Schütz +/Maiwald

Beamtenrecht des Bundes und der Länder

dargestellt anhand des BeamStG, des LBG NRW und des BeamtVG, einschließlich Vorschriften- und Entscheidungssammlung



Loseblattwerk in 13 Ordnern
ISBN 978-3-7685-5470-1

€ 249,95 zzgl. Aktualisierungslieferungen
€ 629,95 ohne Aktualisierungslieferungen

[\[mehr Info\]](#)

Der **Kommentar** behandelt das gesamte Beamtenrecht anhand des Landesbeamtengesetzes von Nordrhein-Westfalen, ist jedoch auf Grund seines Aufbaus auch für jedes andere Bundesland von großer Hilfe.

Bei den Erläuterungen einzelner Paragraphen werden stets Hinweise auf die Parallelvorschriften im Bund und in anderen Ländern angebracht und Abweichungen zum NRW LBG kommentiert. Über das reine Beamtenrecht hinaus behandelt das Werk auch Fragen des Besoldungsrechts und des Bundespersonalvertretungsrechts.

Außerdem enthält die Gesamtausgabe einen ausführlichen **Kommentar zum Beamtenversorgungsgesetz**.

Ergänzt werden die Kommentierungen durch umfangreiche Anhänge mit beamtenrechtlichen Vorschriften aus dem Europa-, Bundes- und Landesrecht.

Die **Entscheidungssammlung** enthält die wichtigsten beamtenrechtlichen Entscheidungen des Europäischen Gerichtshofs, des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte, des Bundesverfassungsgerichts, des Bundesverwaltungsgerichts und der Oberverwaltungsgerichte/Verwaltungsgerichtshöfe der Länder.

Ausführliche **Stichwortverzeichnisse** zu den einzelnen Teilen und Schnellübersichten in den Ordnerdeckeln erleichtern die Orientierung.

Tipp



Der Blog zu Pro & Contra der Reform!

Von und mit **Dr. Maximilian Baßlperger**. Er ist Experte auf dem Gebiet des öffentlichen Dienstrechts und seit 15 Jahren als Kommentator für das Bayerische Beamtenrecht tätig.

[\[Direkt zum Blog\]](#)



Produktttipp

Schwegmann/Summer/Sander +

Besoldungsrecht des Bundes und der Länder

Kommentar



Loseblattwerk in 6 Ordnern

ISBN 978-3-8073-0166-2

€ 259,95 zzgl. Aktualisierungslieferungen

€ 479,95 ohne Aktualisierungslieferungen

[\[Bestellen\]](#)

Im Bundesbesoldungsgesetz sind die Bezüge aller Beamten geregelt. Dieser unschlagbar detaillierte Praktiker-Kommentar umfasst und erläutert alle wichtigen Texte des Bundesbesoldungsgesetzes, Besoldungstabellen, Rechtsverordnungen und Verwaltungsvorschriften des Bundes. Im Zuge der Föderalismusreform werden auch alle landesrechtlichen Regelungen zur Besoldung aktuell und umfassend dargestellt. Neben dem eigentlichen Bundesbesoldungsgesetz kommentiert der Experte auch die umfangreichen Zulagenregelungen und Bestimmungen in den Vorbemerkungen der Bundesbesoldungsordnung, die Sonderzahlungsgesetze und die kindergeldrechtlichen Vorschriften des EStG.

Für Ihre tägliche Praxis besonders nützlich: Rechtsbereiche die mit dem Besoldungsrecht verknüpft sind oder übergreifen, sind ebenfalls aufgeführt.

Neues von rehmnetz.de

- **Download:** [Bürgerumfrage des dbb zu Steuern und Haushaltspolitik](#)
- **News:** [Tatort Amtsstube](#)
- **Rechtsprechung:** [Weitgehende Gleichbehandlung von Beamten in eingetragener Lebenspartnerschaft](#)
- **Gesetzgebung:** [Erhöhung der Besoldung für hauptamtliche Bürgermeister und Landräte in M-V](#)

Beamten-Blog

Jede Woche bloggt unser Experte Dr. Maximilian Baßlsperger auf rehmnetz.de Aktuelles rund ums Beamtenrecht. Die neuesten Themen:

- [Darf man seinen Esel „Beamter“ nennen?](#)
- [Loki Schmidt – Vorbild für den öffentlichen Dienst](#)
- [Der Amtsschimmel ist des Hasen Tod](#)

Diese und viele weitere Informationen und aktuelle Nachrichten zum Thema Beamtenrecht finden Sie auf www.rehmnetz.de/Personal/Beamtenrecht.html

Abonnieren Sie doch einfach unsere Nachrichten – werden Sie Follower auf www.twitter.com/rehmnetz!

bestellcoupon per Fax an: 0 89 / 21 83-76 20



Ja, ich bestelle:

Ihre Arbeitshilfen



Expl. _____
 Weiß, Niedermaier +, Summer u.a.
Beamtenrecht in Bayern
 Mit beamtenrechtlichen Nebengesetzen und
 Vollzugsvorschriften.
 Praktiker-Kommentar
 Loseblattwerk in 6 Ordnern
 ISBN 978-3-8073-0005-4
 € 199,95 zzgl. Aktualisierungslieferungen



Expl. _____
 v. Roetteken, Rothländer (Hrsg.),
 Burkholz u. a.
Beamtenstatusgesetz
 Kommentar
 Loseblattwerk in 2 Ordnern
 ISBN 978-3-7685-0953-4
 € 129,95 zzgl. Aktualisierungslieferungen



Expl. _____
 Baßlperger (Hrsg.)
Einführung in das neue Beamtenrecht
 Mit den Neuregelungen durch das
 Beamtenstatusgesetz sicher umgehen
 Softcover
 ISBN 978-3-8073-0125-9
 € 39,90



Expl. _____
Internetausgabe
 ISBN 978-3-8073-0128-0
 Halbjahrespreis für 3 Zugriffe: € 24,50
 Mit zusätzlichen Vertiefungen, Arbeitshilfen
 und aktualisiertem Text.

Expl. _____
 Auerbach
Das neue Bundesbeamtengesetz
 Synopse mit Kurzerläuterungen
 zu den Änderungen im BBG
 Softcover
 ISBN 978-3-8073-0111-2
 € 29,90



Picken Sie sich
das Beste heraus!

Wichtige Informationen
zum Themenkomplex
Beamtenrecht finden Sie auf
unserer Homepage!

[mehr Info]



Weitere Bestellmöglichkeiten

Bestellhotline:
0 800 / 21 83-333

Bestellfax:
0 89 / 21 83-76 20

Per E-Mail:
kundenbetreuung@hjr-verlag.de

Per Internet:
www.rehmnz.de

Per Post:
Verlagsgruppe
Hühig Jehle Rehm GmbH
81677 München

Disziplinarrecht



Expl. _____
 Gansen (Hrsg.)
**Disziplinarrecht in Bund und
Ländern**
 Kommentar
 Loseblattwerk in 3 Ordnern
 ISBN 978-3-7685-3043-9
 € 139,95 zzgl. Aktualisierungslieferungen
 € 239,95 ohne Aktualisierungslieferungen



Expl. _____
 Zängl, Conrad
Bayerisches Disziplinarrecht
 Praktiker-Kommentar
 Loseblattwerk im Ordner
 ISBN 978-3-8073-0284-3
 € 99,95 zzgl. Aktualisierungslieferungen
 € 229,95 ohne Aktualisierungslieferungen

Hier können Sie unser komplettes Titelangbot
zum Bereich Beamtenrecht einsehen.

WAN 514154

Einrichtung/Firma

Kundennummer (falls zur Hand)

Besteller/in Vorname/Name

Funktion

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Telefon (freiwillig)*

Telefax (freiwillig)*

E-Mail (freiwillig)*

Ort/Datum



Unterschrift

Herzlichen Dank für Ihre Bestellung!

***Datenschutzhinweis:** Ihre persönlichen Angaben werden von der Verlagsgruppe Hühig Jehle Rehm ausschließlich für eigene Direktmarketingzwecke, evtl. unter Einbeziehung von Dienstleistern, verwendet. Darüber hinaus erfolgt die Weitergabe an Dritte nur zur Vertragsdurchführung oder wenn wir gesetzlich dazu verpflichtet sind. Sie können der Nutzung Ihrer Daten gegenüber der untenstehenden Adresse in Textform widersprechen ohne dass hierfür andere Übermittlungskosten nach dem jeweiligen Basistarif entstehen.
 Verlagsgruppe Hühig Jehle Rehm GmbH, Hultschiner Straße 8, 81677 München.

Ein Angebot der Verlagsgruppe Hühig Jehle Rehm GmbH,
 Heidelberg, München, Landsberg, Frechen, Hamburg; im
 Fachbuchhandel erhältlich; Preisänderung vorbehalten!

Garantiert mit Rückgaberecht.

Die Ansichtsfrist für alle Fortsetzungswerke beträgt
 4 Wochen, für alle anderen Produkte 14 Tage. Sollte ich
 von dem Produkt nicht überzeugt sein, schicke ich es ohne
 weitere Verpflichtung zurück (bei Software inkl. versie-
 geltem Freischalt-Schlüssel). Die Rücksendung erfolgt an
 die auf der Rechnung angegebene Versandadresse.

**Aktualisierungsservice für Loseblattwerke
und Software.**

Dieser Service garantiert mir auch künftig rechtssicheres
 Handeln. Wenn sich für meine Arbeit wichtige Rechts-
 änderungen ergeben, erhalte ich automatisch eine
 Aktualisierung zum jeweils gültigen Preis. Dieser Service ist
 jederzeit kündbar.

Alle Preise zzgl. Versandkosten. Die Lieferung erfolgt
 auf Rechnung und Gefahr des Käufers. Bis zur voll-
 ständigen Bezahlung behalten wir uns das Eigentum an
 den gelieferten Produkten vor. Im Übrigen gelten die
 Geschäftsbedingungen des Verkäufers. Preisänderungen
 vorbehalten.

Stand November 2010